



Vorfruchtwirkung von Begrünungen zur Hauptfrucht Mais- LFS Hollabrunn 2006

Inhaltsverzeichnis

Versuchsziel und nähere Informationen	1
Geplante Rotation.....	1
Methode	1
Kulturführung.....	1
Versuchsergebnis – Ertrag 2006	2
Versuchsergebnis Abbildung.....	2

Versuchsziel und nähere Informationen

Ziel dieser Versuchsserie ist es, den Einfluss unterschiedlicher Begrünungsarten auf den Ertrag, und Qualität des Erntegutes zu erheben. Der gegenständliche Bericht ist Teil einer Versuchsserie, die am Standort Hollabrunn in 2 Rotationen erhoben wird. Veröffentlicht werden seitens der LAKO Niederösterreich vorerst nur die pflanzenbaulichen Ergebnisse.

Der Einfluss der Begrünungen auf den Bodenwasserhaushalt und detailliertere Untersuchungen werden von der Universität für Bodenkultur erhoben.

Geplante Rotation

2005	2006	2007	2008
Sommergerste	Mais	Winterweizen	Zuckerrübe
	Begrünung		Begrünung

Die Rotation wird 2x durchlaufen, grau unterlegte Felder betreffen die bisher angebauten Kulturen.

Methode

Blockanlage in Kleinparzellen mit 3 Wiederholungen

Kulturführung

Düngung:	04.05.2006	700 kg/ha DC 37 , BBCH 09 (84 kg/ha N, 70 kg/ha P ₂ O ₅ , 50 kg/ha K ₂ O)
Anbau der Begrünungen	18.08.2005	
Anbau der Hauptfrucht:	25.04.2006	75 Pflanzen/m ² , Körnermais Sorte DK 391
Ernte:	17.10.2006	
sonstige Pflanzenschutzmaßnahmen:	24.5.2006	Unkrautbekämpfung zu BBCH 15 mit 150 g/ha Fortuna + 2l/ha Mero + 0,4kg/ha Maisbanvel + 0,5l/ha Click

Versuchsergebnis – Ertrag 2006

Variante	Beschreibung	Prozent		
		Prozent der Var. Schwarzbrache		
		Feuchte	Ertrag	
		2006	2006	mehrj.
1	Schwarzbrache	28,1	100	---
2	Phacelia	26,9	97	---
3	Winterwicke	25,7	106	---
4	Grünroggen	24,3	104	---
5	Gelbsenf	24,8	106	---

Die Grenzdifferenz GD 5% beträgt 6% vom Gesamtertrag (100 % = 10.000 kg/ha, Basis 14% Feuchtigkeit)

Versuchsergebnis Abbildung

